

Wohngeld und Sozialrecht

Hilfen in Wohnungsnotfällen und bei Obdachlosigkeit

Montag, 12. Juli 2021 | Mainz
Seminar-Nr.: [RP210602](#)

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

Die Zahl der Wohnungsnotfälle in deutschen Städten und Gemeinden ist erschreckend hoch: Im Jahr 2016 waren 860.000 Menschen wohnungslos, viele weitere Wohnungsnotfälle waren zu verzeichnen; für die kommenden Jahre wird ein starker Anstieg erwartet.

Als Wohnungsnotfälle gelten insb. jene Personen und Haushalte, die von Wohnungslosigkeit konkret betroffen oder unmittelbar von ihr bedroht sind, früher wohnungslos waren und nun Unterstützung benötigen sowie Menschen, die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Städte und Gemeinden sind – neben Bund, Ländern, den Wohlfahrtsverbänden, freien Trägern, etc. – ein wichtiger Akteur im System der Wohnungsnotfallhilfe. Wohnungsnotfallhilfe verfolgt das Ziel, in einer existentiellen Notlage Unterstützung anzubieten, Wohnungslosigkeit zu vermeiden (Prävention), eingetretene Wohnungslosigkeit baldmöglichst zu beheben und die Lebenssituation dauerhaft zu verbessern (Nachsorge).

Diese Fortbildung richtet sich an das Fachpersonal der Wohnungsnotfallhilfe. Sie vermittelt praxisrelevante Kenntnisse darüber, wie das System der Wohnungsnotfallhilfe weiterentwickelt werden kann.

Ihr Dozent

Prof. Dr. Volker Busch-Geertsema
GISS - Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V.

>> [ALLE INFOS & ANMELDUNG](#)

Termin, Ort, Dauer

Montag, 12. Juli 2021
Novotel
Augustusstraße 6
55131 Mainz
T 06131 9540

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Teilnahmegebühren

335,- € für Mitglieder
395,- € für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung, das Mittagessen und Getränke/Kaffee/Tee während der Pausen enthalten.

Etwaige Kosten für Übernachtung/Abendessen/Frühstück sind nicht enthalten.

Weitere Termine

Montag, 1. Februar 2021 |
online Seminar-Nr.: [WB210614](#)

Montag, 18. Oktober 2021 | Würzburg
Seminar-Nr.: [BY210606](#)

Montag, 29. November 2021 |
Leipzig Seminar-Nr.: [SN210601](#)

Auf dem Seminar treffen Sie

Fachpersonal aus Kommunen, Kreisen und Ländern, insbesondere den Verwaltungen für Wohnen, Soziales, Jugend, Familie, Integration und Stadtplanung; Fachpersonal der Wohlfahrtsverbände, der Freien Träger, der Kirchen; der Einrichtungen und Institutionen der Wohnungslosenhilfe; Rechtsanwälte, Wohnungsunternehmen, Mietervereine

Programmablauf

Hilfen in Wohnungsnotfällen und bei Obdachlosigkeit

- I. **Wohnungslosigkeit und Hilfen in Wohnungsnotfällen als gesellschaftliche Herausforderung**
 - a. Wohnungslosigkeit und Wohnungsnotfälle – Begriffsklärung
 - b. Aktuelle Situation und Entwicklungstrends:
 - Lebenssituation der Wohnungslosen; Wohnungslosigkeit und Wohnungsnotfallhilfe als gesellschaftliche Herausforderung
 - Wohnungslosigkeit und Wohnungsnotfälle in Zahlen, Probleme der Erfassung und der Statistik
 - Neue Herausforderungen: Flüchtlinge, Zuwanderung
 - c. Ursachen für Wohnungslosigkeit/Wohnungsnotfälle

- II. **Rechtsgrundlagen, Akteure und Strukturen der Wohnungsnotfallhilfe**
 - a. Rechtsgrundlagen
 - Ordnungsrecht
 - § 22 Abs. 8 SGB II und § 36 SGB XII (Mietschuldenübernahme)
 - § 67f SGB XII (Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten), Durchführungsverordnung zu § 67f SGB XII
 - b. Akteure der Wohnungsnotfallhilfe, Verantwortlichkeiten
 - c. Strukturen der Wohnungsnotfallhilfe
 - Angebote der verschiedenen Akteure
 - Schnittstellen der Arbeit staatlicher und nicht-staatlicher Akteure (u.a. Jobcenter und soziale Träger)
 - Modell der zentralen Fachstelle zur Vermeidung und Behebung von Wohnungslosigkeit
 - Präventionsstellen
 - Strukturen in Großstädten und im ländlichen Raum
 - Integrierte Gesamthilfesysteme

- III. **Wohnungsnotfallhilfe in der kommunalen Praxis – Moderierter Erfahrungsaustausch der Veranstaltungsteilnehmer**

- IV. **Ansätze für ein effizientes und innovatives System der Wohnungslosenhilfe**
 - a. Konsequenter Vorrang für präventive Maßnahmen
 - b. Wesentliche Elemente und Voraussetzungen gelingender Prävention
 - c. von Wohnungslosigkeit
 - d. „Housing First“. Schnellstmögliche Beendigung eingetretener
 - e. Wohnungslosigkeit
 - f. Neue Wohnungsbeschaffungsstrategien, Zugang zu Wohnraum
 - g. Neue Strukturen der Zusammenarbeit schaffen

Kontakt

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

**Region Südwest
Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz**

Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim

T 06132 71496-0

E gst-rp@vhw.de

Zeitlicher Ablauf

Beginn: 09:30 Uhr
11:15 bis 11:30 Uhr Kaffeepause
13:00 bis 14:00 Uhr Mittagessen
15:15 bis 15:30 Uhr Kaffeepause
Ende: 16:30 Uhr

Hinweise

- h. Vorhandene Mittel effizienter einsetzen
- a. Ressourcen – statt defizitorientierte Ansätze, Selbsthilfe fördern

>> [ALLE INFOS & ANMELDUNG](#)